

79900 - 79903 **ALCHEMIST Bernsteinlack**

Der Bernsteinlack besteht aus echtem Bernsteinharz das nach traditionellen Herstellungsmethoden und Rezepturen des 16. und 17. Jahrhunderts mit Lein- oder Walnussöl verkocht wird. Die Bernsteinlacke sind zum Gebrauch als Mal- und Zusatzmittel für Farben und Pigmente entwickelt worden. Sie dienen aber auch als Schlussfirnisse für Gemälde und als Lacküberzüge für Musikinstrumente. Die Bernsteinlacke enthalten keine Sikkativzusätze und werden in zwei verschiedenen Konsistenzen hergestellt, verdünnt und unverdünnt, sowie in zwei Farbvariationen, hell und dunkel. Die hellen Bernsteinlacke eignen sich hervorragend als Malmittel, besonders für besonders empfindliche Farben wie Weiss und Blau. Die dunkle Variation wird besonders von Geigenbauern, Lautenmachern und Künstlern geschätzt die eine dunkle, traditionelle Patina erzielen wollen. Beide Variationen des hellen und dunklen Lackes (verdünnt und unverdünnt) erlauben einen flüssigen, hauchdünnen Farbauftrag in vertikaler Position. Mehrere Farbschichten können übereinander aufgetragen werden ohne sich dabei zu vermischen oder an der Bildoberfläche runterzufließen. Getrocknete Bernsteinlackschichten sind sehr beständig gegen Lösemittel und erhalten die Farben unter einer harten, glänzenden dennoch flexiblen Schicht. Daher sind Schlussfirnisse oft nicht nötig.

Anleitung:

Um die allaprima Möglichkeiten und Maleigenschaften dieser Malmittel zu erkennen, ist folgendes Experiment zu empfehlen.

Die Bildoberfläche (z.B. Ölgrundierung/Halbölgrundierung auf Leinwand/Holztafel) mit Bimsstein oder Bimsmehl leicht schleifen. Ein Teil Bernsteinlack wird mit einem Teil Ölfarbe oder Pigment zu einer dünnen tuscheähnlichen Konsistenz gemischt. Mit einem sehr feinen Pinsel schreiben Sie ein beliebiges Wort. Wiederholen Sie diesen Vorgang mit einer anderen Farbe. Schattieren Sie die Buchstaben des Wortes mit der neuen Farbe. Warten Sie eine Stunde und mischen dann eine weisse Farbe. Diesmal ziehen Sie einen Strich durch das Wort. Sie werden feststellen daß sich die weisse Farbe mit den unteren Schichten nicht vermischt und das Bild Ihres Wortes nicht zu flüssig wird und verschwimmt.

Da die Bernsteinlacke keine Sikkative enthalten beeinflussen Malgrund, Pigmentzusätze, Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit die Trocknungszeit. Wie in vielen Rezepten des 16. Jahrhunderts beschrieben ist wird die Trocknungszeit der Malschichten durch Sonnenlicht und Wärme beschleunigt.